

- Bericht und Protokoll zur Jahreshauptversammlung in Hannover 26.10.91
- Mitteilungen des Vorstands
- Jahreshauptversammlung 1992
- Zum Inhalt dieser Sendung

**Bericht und Protokoll
zur Jahreshauptversammlung in Hannover am 26. 10. 1991**

Die Jahreshauptversammlung 1991 fand, wie vorgesehen, am 26.10.1991 im Intercity-Restaurant in Hannover, Ernst-August-Platz 1, statt. Trotz sorgfältiger Vorbereitung durch Herrn Eckert und Bestätigung aller Absprachen noch am Morgen des 26.10. durch die Leitung des Hauses konnte der zeitliche Rahmen wegen des nicht geschulten und zu knappen Personals des Restaurants nicht ganz ausgeschöpft werden, so daß im eigentlichen Tagungsraum keine Zeit für persönliche Gespräche außerhalb der Tagungsordnung blieb. Einige Behinderungen ergaben sich auch daraus, daß - vermutlich wegen der günstigen Bahnverbindungen und der bequemen Lage des Tagungslokals direkt im Bahnhof - wesentlich mehr Mitglieder erschienen als sich angemeldet hatten. So erfreulich das ist, die Mitglieder sollten doch bedenken, daß sie damit selbst bei einem auf solche Veranstaltungen eingestellten Haus dessen Leitung und dem Vorstand des Vereins vermeidbare Probleme bereiten. Der Vorstand bittet deshalb bereits jetzt, dies für die Jahreshauptversammlung 1992 zu beachten. Da sich ein Bahnrestaurang für anschließende persönliche Gespräche wenig eignet, wurde allgemein der Wunsch laut, künftig wieder in einem auf solche Veranstaltungen spezialisierten Haus zu tagen und dafür auch ungünstigere Anreisemöglichkeiten in Kauf zu nehmen.

Für den Vorstand war es eine besondere Freude, unter den Teilnehmern auch Frau Edith Dressler, die Seniorin des Vereins, begrüßen zu können, die trotz ihrer 93 Jahre den Weg nach Hannover nicht gescheut hatte, sowie Herrn Siegfried Hungerecker, der trotz einer schweren Erkältung aus Rostock gekommen war, und Herrn Otto Wank, der gerade zum ordentlichen Mitglied der Historischen Kommission für ost- und westpreußische Landesforschung gewählt, eine erneute Archivreise so gelegt hatte, daß er an der Versammlung noch teilnehmen konnte; wir freuen uns mit ihm über diese Anerkennung seiner Arbeit, die er im wesentlichen in der Zeitschrift des Vereins veröffentlicht hat.

PROTOKOLL

Thema: Jahreshauptversammlung 1991
 Ort: Hannover, Intercity Restaurant, Ernst-August-Platz 1
 Tag: Samstag, den 26. Oktober 1991

Anwesende:	Dr. Rolf Farnsteiner	Meta Kukies	Siegfried Hungerecker
	Klaus Wenke	Ernst Jülich	Peter Lerch
	Reinhard Stangenberg	Dr. Horst Liskien	Gerhard Kahnert
	Christian Unterberger	Werner Murza	Hans-E. Fuchs
	Helmut Pichottka	Franz Schnewitz	Christian Pletzing
	Dr. Erwin Boehm	Kurt Eckert	Dr. Christof Dahm
	Otto Firchau	Uwe Reich	Monika Rafael
	Walter Kapahnke	Günter Wichmann	Karola Sielmann
	Werner Nowotschyn	Matthias Koloß	Edith Dressler
	Edith Bussas	Paul F. König	Gerhard Seikat
	Joachim Willenbücher	Dr. Michael Guenter	Dr. Alfred Steiniger
	Horst Tritscher	Stadt Celle	Reinhard Kayss
	Kurt-W. Friedrich	- Dr. M. Guenter	Bernhard Maxin
	Karin Husen	Michael Kempe	Heinz Rayzik
	Ulrich Skierlo	Ulrich Küßner	Hans Seybusch
	Erich Herholz	KGM Gumbinnen	Immanuel Handrock
	Ulrich Moeller	- D. Goldbeck	Martin Schiewe
	Rainer Dulias	Otto Wank	Michael Hagemann
	Ernst-E. Weeske	Karl Mendrzyk	Reinhard Borchert
	Ingrid Buchhorn	Horst Newiger	Reinhard Wenzel
	Dr. Klaus-P. Podewski	Dr. Hans-J. Bruno	Dr. Klaus Roemer
	Willy Rubach	Ute Drechsler	Dr. Reinhold Heling
	Dr. Wolfgang Klein	Herbert Koschorrek	Elisabeth Meier

Vorsitz: Dr. Reinhold Heling, Hamburg

Protokoll: Reinhard Wenzel, Celle

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung um 13.40 Uhr.

TOP 1: Die Versammlung gedenkt der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen neun Mitglieder:

Günter Boretius	Otto Flade	Maria Lutz
Otto Meier	Heinz von Morstein	Dr. Hans-H. Mittelstaedt
Helmut Schmidt	Max-Alfred Stich	Hans Zippel

TOP 2: Der Vorsitzende wird per Akklamation zum Versammlungsleiter gewählt.

TOP 3: Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit der Versammlung nach § 15 der Satzung werden festgestellt. Gäste werden zugelassen.

TOP 4: Das Protokoll der Mitgliederversammlung 1990 ist im Mitteilungsblatt Nr. 26 vom 10. März 1991 auf den Seiten 2-7 abgedruckt worden. Auf eine Verlesung wird einstimmig verzichtet. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

TOP 5: Der Kassenbericht über das Haushaltsjahr 1990 ist im Mitteilungsblatt Nr. 26 vom 10. März 1991 auf der Seite 8 abgedruckt. Der Kassenbericht wird ohne Aussprache einstimmig genehmigt.

TOP 6: Die Kassenprüfer, die Herren Huß und Tritscher geben den Kassenprüfungsbericht. Herr Tritscher erklärt für beide, daß die Überprüfung der drei Kassen (Versandleiter, Beitrags- und Hauptkasse) keine Beanstandungen ergeben hätte.

TOP 7: Der Geschäftsbericht des Vorsitzenden für 1990 ist im Mitteilungsblatt Nr. 27 auf der Seite 2 enthalten und damit allen Mitgliedern bekannt. Er ergänzt, daß im Jahre 1990 insgesamt 76 Mitglieder eingetreten, 17 Mitglieder ausgetreten, 4 Mitglieder nach § 7 S.4 der Satzung ausgeschieden und 11 Mitglieder verstorben sind, der Mitgliederbestand also um insgesamt 44 Mitglieder zugenommen hat. Die Versammlung verzichtet auf eine Verlesung. Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Geschäftsbericht wird einstimmig genehmigt.

TOP 8: Herr Dr. Farnsteiner spricht dem Vorstand, den Mitarbeitern und den Autoren der APG den Dank der Mitglieder aus. Keine weitere Wortmeldung.

TOP 9: Auf Antrag von Herrn Dr. Farnsteiner wird der Vorstand ohne Gegenstimme entlastet.

TOP 10: Der Vorsitzende verweist auf seine Ausführungen im Mitteilungsblatt Nr. 27 auf Seite 3 zu diesem Punkt der Tagesordnung und ergänzt, daß der Band 21 der APG (1991) inzwischen allen Mitgliedern zugegangen ist. Der Vorsitzende führt aus, daß mit dem Nachdruck der Kartei Quassowski, Buchstaben A, B 1-184 und C wegen Überlastung der Druckerei noch nicht begonnen sei. Von den von der J.G. Herder-Bibliothek Siegerland e.v. übernommenen 60 Exemplaren des von Peter Wörster herausgegebenen Bandes 24 ihrer Schriftenreihe: Gunter Bleck: Die deutsche Bevölkerung in den Herrschaften Zempelburg und Vandsburg 1750-1812, Siegen 1991, sind bisher knapp 30 verkauft worden. Interessenten sollten dieses beachten und ihre Bestellung alsbald aufgeben.

Für das Geschäftsjahr 1992 weist der Vorsitzende darauf hin, daß die beiden restlichen Bände der Kartei Quassowski (Buchstaben K II und L) im ersten Quartal des Jahres 1992 ausgeliefert werden sollen. Es sei ferner an die Erstellung eines Gesamtregisters für die Kartei Quassowski gedacht, was jedoch im Jahre 1992 noch nicht bewerkstelligt werden könne.

Im ersten Quartal des Jahres 1992 soll ferner die nachgelassene Untersuchung von Hoffmann-Bagienski über die Dienstgüter Johannsburg ausgeliefert werden. Weiter ist für das Jahr 1992 der Nachdruck des Werkes von Kurt Tiesler über die seinerzeit in der Stadtbibliothek Königsberg i.Pr. verwahrten 507 handschriftlichen Leichenpredigten aus der Zeit von 1579-1742 (Heft 34 der Mitteilungen der Zentralstelle Leipzig 1927) ins Auge gefaßt.

In diesem Zusammenhang betont der Vorsitzende, daß es ihm ein dringendes Anliegen sei, alle diejenigen Veröffentlichungen nachzudrucken, die in den Jahren von 1900 bis ca. 1960 von der Thematik her als Veröffentlichungen des Vereins hätten erscheinen können oder müssen, jedoch anderweitig erschienen sind bzw. erscheinen mußten, weil es den Verein entweder noch nicht gab oder er nicht über die dafür erforderlichen Mittel verfügte; hieran werde in der Schriftleitung bereits seit Jahren gearbeitet. Nahezu fertiggestellt seien der abschließende Band über das Rats- und Gerichtspatriziat der Stadt Danzig von Joachim Zdenka und der 3. Band der von Heinz Diehlmann herausgegebenen Erbhuldigungsakten des Herzogtums Preußen, der die Zeit von 1678 bis 1714 betrifft. Es sei damit zu rechnen, daß im Jahre 1994 Herr Prof. Spehr mit der Veröffentlichung der mehrere Bände umfassenden Auswertung der Prästationstabellen und Mühlenlisten der "litauischen Ämter" beginnen werde. Der Zeitpunkt des Versandes aller dieser Schriften stehe noch nicht fest. Die Arbeit an der Kartei Schulz werde erfreulicherweise von Frau Gramberg fortgesetzt; es sei damit zu rechnen, daß sie damit 1993 fertig werde.

Der Vorsitzende weist auf die zwischen dem Verein und dem NOKW in Lüneburg getroffene Vereinbarung vom 5.9.1991 über die Einrichtung der Vereinsbibliothek im Institut Nordostdeutsches Kulturwerk hin. Der Text dieser Vereinbarung hat dem Mitteilungsblatt Nr. 27 beigegeben. Besonders vorrangig sei es, die vorhandenen Zeitschriften der Tauschpartner zu komplettieren und zu binden. Die Vereinsmitglieder werden angerufen, Buchspenden der Vereinsbibliothek zukommen

zu lassen, um den dortigen Bestand zu ergänzen. Ferner sei zu überlegen, welchen polnischen und russischen Einrichtungen eine Tauschpartnerschaft angetragen werden solle. Der Vorsitzende berichtet, daß er Vertretern der russischen Archivverwaltung in Königsberg, die sich im September in der Ostakademie in Lüneburg aufgehalten hätten, eine Tauschpartnerschaft angeboten habe. Die Versammlung billigt dieses auch trotz des Hinweises, daß eine Gegenleistung wenigstens derzeit nicht erwartet werden könne. Der Vorsitzende zitiert einen Artikel aus der sowjetischen Zeitung "Moskau News", Nr. 9/September 1991, wonach bei Moskau lagernde Bestände Königsberger Bibliotheken, darunter auch Teile der Wallenrodtischen Bibliothek, nach Königsberg zurückgeführt werden sollen. Die Versammlung ist sich einig, daß diese Dinge sorgfältig beobachtet werden sollten.

Der Vorsitzende spricht die beginnende Verzeichnung der Bestände des Vereinsarchivs im NOKW an. Herr Wenke möchte sich für den Verein dort engagieren und mit dem NOKW ein Konzept für eine EDV-mäßige Erschließung des Materials erarbeiten.

Herr Dr. Liskien spricht die Frage des Mitgliederverzeichnisses an. Der Vorsitzende legt dar, daß ein gedrucktes Verzeichnis wegen der ständigen Mitgliederbewegung nicht tunlich und zu teuer sei. Herr Hanck sei zur Zeit studienbedingt überlastet, so daß deshalb Verzögerungen bei der Bestellung von Mitgliederverzeichnissen aufgetreten sind. Die Versammlung diskutiert, wie die Herstellung des Mitgliederverzeichnisses verbessert werden könnte, etwa durch Anschaffung eines schnelleren Druckers oder durch Verwendung eines einheitlichen Formulars, in dem die Mitglieder ihre Daten samt Forschungsgebieten eintragen könnten. Frau Drechsler, die über die entsprechenden Geräte verfügt, erklärt sich bereit, das Mitgliederverzeichnis neu zu schreiben und künftig für dessen raschen Versand zu sorgen.

Herr Dr. Steiniger fragt nach dem Stand weiterer Veröffentlichungen der westpreußischen Landeskataster. Der Vorsitzende teilt mit, daß die Kataster für Christburg und Stuhm bereits als Druckvorlage existierten. Sie seien jedoch ausschließlich anhand der im Herder-Institut verwahrten Abschriften erarbeitet worden, die in den zwanziger Jahren im Staatsarchiv Danzig angefertigt worden seien. Nachdem nunmehr die bislang im Zentralen Staatsarchiv Merseburg verwahrten Unterlagen des Preußischen Geheimen Staatsarchivs wieder allgemein zugänglich seien, müsse noch geprüft werden, ob sich daraus Auswirkungen auf dieses Vorhaben ergeben; die Merseburger Unterlagen seien indessen auch nur Abschriften, wenn auch aus der Zeit und wesentlich umfangreicher als die "Marburger Auszüge", wahrscheinlich aber nicht hinsichtlich der überlieferten Namen der Bevölkerung. Herr Kling habe kürzlich die Bearbeitung des Katasters für das Elbinger Gebiet übernommen, hierfür wurden ausschließlich die Merseburger Bestände benutzt. Herr Maxin kritisiert, daß Masuren in den Veröffentlichungen des Vereins zu wenig berücksichtigt werde und äußert die Vermutung, daß dies, wie die Ankündigung der Arbeiten von Herrn Prof. Spehr zeige, möglicherweise Absicht sei. Der Vorsitzende widerspricht dieser Kritik und weist insoweit auf die letzten Bände der Zeitschrift, insbesondere auch auf deren soeben ausgelieferten Band 21, der allein über 200 Seiten "Masuren" enthalte, ferner auf die anstehende Sonderschrift mit der Arbeit von Hoffmann-Bagienski; er weist darauf hin, daß andere Gebiete, so Memel, Samland, Königsberg, Elbing, Thorn schon seit Jahren nicht mehr in den Veröffentlichungen des Vereins behandelt worden seien, dies jedoch nicht, weil es "Absicht" sei, sondern weil es an entsprechender Mitarbeit der Mitglieder fehle. Die Kritik von Herrn Maxin wird von der Versammlung nicht geteilt.

-- Von 15.00 - 16.00 Uhr wird eine infolge Personalmangels des Restaurants verlängerte Pause eingelegt.

TOP 11: Der Vorsitzende erläutert, daß nach dem Tod von Herrn Boretius derzeit nur drei Posten des Vorstandes besetzt sind, nämlich der des Vorsitzenden, der des stellvertretenden Vorsitzenden und der des Schatzmeisters. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Herr Wenzel einstimmig unter Enthaltung des Betroffenen zum Geschäftsführer (§ 18 Abs. 1 Vereinsatzung) gewählt.

Der Vorsitzende teilt mit, daß ein Schriftleiter, wie ihn die Satzung in § 18 Abs. 1 vorsehe, immer noch nicht gefunden worden sei. Herr Dr. Dahm stellt sich der Versammlung vor und erklärt, daß er die auf der JHV 1990 in seiner Abwesenheit erfolgte Wahl zum Beisitzer in der Schriftleitung gem. § 18 Abs. 2 der Satzung nunmehr annehme und bereit sei, im Rahmen seiner Möglichkeiten an der Zeitschrift des Vereins mitzuarbeiten und ihre alleinige Redaktion anstrebe; die Versammlung quittiert das mit Beifall.

Der Vorsitzende schlägt weiter vor, die Herren Wenke und Borchert als Beisitzer in den Vorstand zu wählen. Herr Wenke soll sich auch um Sichtung des im NOKW in Lüneburg gelagerten Materials des Vereinsarchivs bemühen und sich Gedanken machen, wie das Ergebnis den Mitgliedern am besten bekannt gemacht werden kann (s. auch Mitt.Bl. Nr. 27 S. 4). Herr Wenke wird einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen gewählt. Der Vorsitzende dankt Herrn Wenke für dessen Bereitschaft, sein Fachwissen in die Mitarbeit des Vereins einzubringen. Herr Borchert soll die Matrikel des Vereins führen und die Verantwortung für die Register der Vereinsschriften übernehmen. Herr Borchert wird einstimmig gewählt.

Herr Eckert aus Celle wird zum Kontaktmann des Vereins gegenüber dem NOKW bezüglich der Vereinsbücherei bestimmt. Der Vorsitzende dankt ihm für seine Arbeit bei der Einstellung der Bücherei des Vereins in die Bibliothek des NOKW und für die Vorbereitung der diesjährigen JHV.

TOP 12: Es folgt eine kurze Aussprache über den 43. Deutschen Genealogentag 1991 in Gießen.

TOP 13: Da Herr Dr. Konietzko nicht anwesend ist, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, was von ihm im Hinblick auf TOP 14 der Jahreshauptversammlung 1990 bezüglich eines Gesamtverzeichnisses ost- und westpreußischer Kirchenbücher geschehen ist. Herr Maxin teilt mit, daß er ihm erst kürzlich auf Kosten des Vereins das Kirchenbuchverzeichnis der Mormonen (Stand: 3.3.1988) zugesandt habe. Aus dem Kreise der Versammlung wurde das erst kürzlich beim Degener-Verlag erschienene Bestandsverzeichnis der Zentralstelle für Genealogie: Die Kirchenbuchunterlagen der östlichen Provinzen Posen, Ost- und Westpreußen, Pommern und Schlesien, herumgereicht. Der Vorsitzende und Herr Maxin weisen darauf hin, daß die in Eisenach und Magdeburg lagernden Kirchenbücher in das Evangelische Zentralarchiv in Berlin verlagert würden bzw. (Eisenach) bereits verlagert worden seien (s. auch APG 21, S. 625-630). Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit, daß das Zentralarchiv das Verzeichnis der dort liegenden Kirchenbücher der östlichen Kirchenprovinzen in einer Neuauflage herausbringt. Herr Maxin teilt mit, daß die Mormonen in 2 Jahren ein neues Gesamtverzeichnis herausgeben würden. Einige in Ostpreußen lagernde Kirchenbücher seien jedoch nicht verfilmt worden. Der Vorsitzende wirft die Frage auf, ob es unter diesen Umständen noch sinnvoll sei, ein vom Verein zu erstellendes Gesamtverzeichnis anzustreben. Die Erörterung dieses Punktes wird wegen der Abwesenheit von Herrn Dr. Konietzko nicht fortgesetzt. Hinsichtlich eines Gesamtverzeichnisses katholischer Kirchenbücher wird aus der Versammlung erneut darauf aufmerksam gemacht, daß ein solches Verzeichnis aus kirchenrechtlichen Gründen nicht möglich sei, weil es Rechte der auch nach dem Krieg weiterbestehenden Gemeinden berühre.

TOP 14: Der Vorsitzende würdigt die Öffentlichkeitsarbeit der Herren Seybusch und teilt mit, daß sich Herr Lenski bereit gefunden habe, diese Arbeit aufzugreifen; unter dem Beifall der Versammlung erklärt sich Herr Seybusch bereit,

Herrn Lenski zu unterstützen. Der Vorsitzende würdigt auch die entsprechende Arbeit von Herrn Tomuschat im norddeutschen Raum. Herr Dr. Roemer bemerkt, daß die Öffentlichkeitsarbeit durch die Mitglieder unbedingt gefördert werden müsse, Herr Seybusch unterstreicht diese Ausführungen. Herr Maxin ruft dazu auf, in den Kreisgemeinschaften verstärkt zu werben. Der Vorsitzende weist auf das zum Teil geringe Interesse der Kreisgemeinschaften hin.

TOP 15: Da die Herren Brozio und Dr. Konietzko nicht anwesend sind, entfällt die Aussprache zu den Regionalgruppen im Raum Hamburg und im Ruhrgebiet. Herr Maxin verweist auf die Arbeitsgruppe "Westmasuren" und verteilt ein Positionspapier. Er teilt mit, daß ab August dieses Jahres 2 ABM-Kräfte in der Zentralstelle für Genealogie in Leipzig an diesem Projekt arbeiten.

TOP 16: Der Vorsitzende unterrichtet die Versammlung, daß der Degener Verlag dem Verein angeboten hat, jedem Mitglied gegen Einsendung eines Freiumschlages die Familienkundlichen Nachrichten (FANA) kostenlos zuzuschicken, falls der Verein in seinen Schriften kostenlos Anzeigen für das im Degener Verlag erschienene Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung bringe. Von den anwesenden Mitgliedern zeigte sich per Handzeichen ca. 1/3 bereit, gegebenenfalls beim Degener Verlag um Zusendung der FANA nachzusuchen. Es wurde kein Beschluß gefaßt; die Entscheidung wurde dem Vorstand überlassen.

Herr Unterberger äußert den Wunsch, daß die Heimatblätter der Kreisgemeinschaften mehr über den Verein berichten sollten. Der Vorsitzende referiert aus seinen unterschiedlichen Erfahrungen mit den Kreisgemeinschaften und verweist auf seinen Beitrag zu diesem Thema in der neuesten APG 21, S. 665ff.. Ihm komme es darauf an, daß die Heimatblätter in der APG Erwähnung finden, weil diese nach dem Absterben der Erlebnisgeneration eine wichtige lokalgeschichtliche Quelle werden.

Der Vorsitzende weist die Mitglieder auf das von Ulrich Tolksdorf herausgegebene "Preußische Wörterbuch" (Wörterbuch der ost- und westpreußischen Mundarten) hin und übermittelt die Bitte des Herausgebers, ihm bei familienkundlichen Forschungen aufgefundenen Material dafür mitzuteilen.

Der Vorsitzende macht auf die von Frau Meier ausgelegte Übersicht über die regionale Verteilung der Mitglieder im Bundesgebiet aufmerksam (1).

TOP 17: Der Vorsitzende erinnert daran, daß auf der Jahreshauptversammlung des Vorjahres bereits beschlossen worden sei, die Jahreshauptversammlung im Jahre 1992 am letzten Wochenende im Oktober (23.-25. 10. 1992) wieder in Lüneburg im Hotel "Seminaris" abzuhalten. Am Samstag, den 24.10.1992, steht dort von 8.00 bis 24.00 Uhr ein 180 m² großer Saal zur Verfügung. Der Ablauf im einzelnen steht noch nicht fest. Für den Vortrag konnte Herr Archivdirektor Dr. Sander, Leiter des Evangelischen Zentralarchivs in Berlin, gewonnen werden.

Die Jahreshauptversammlung 1993 soll am letzten oder vorletzten Wochenende im Oktober ebenfalls in Lüneburg im Hotel "Seminaris" stattfinden.

-- Die Jahreshauptversammlung wird um 17.55 Uhr geschlossen.

Celle, den 3. November 1991

Hamburg, den 2. Januar 1992

gez. Reinhard Wenzel

gez. Dr. Reinhold Heling

1 s. Anlage bei dieser Sendung

Mitteilungen des Vorstands

1. Beitrag 1992

Der Jahresbeitrag (Inland: DM 60,-- / Ausland: DM 70,--) ist nach § 7 der Satzung bis zum 31. März 1992 auf das Postgirokonto des Vereins:
-- 1575 80-206 Postgiroamt Hamburg / BLZ 200 100 20 --

einzuzahlen. Ein Überweisungsträger mit dem Eindruck einer Spendenbescheinigung liegt der Sendung bei.

Der Vorstand bittet dringend darum, den Beitrag pünktlich zu entrichten, weil die Entscheidung über die Förderung der Schriften des Vereins noch aussteht, die eingegangenen Verpflichtungen jedoch zu erfüllen sind.

2. Mitgliederbewegung im Jahre 1991

- Im Geschäftsjahr 1991 sind folgende Mitglieder aus dem Verein ausgetreten: Edith Beck, Dr. Henriette Braune, Henry Christinecke, Dr. Gerhard Conradi, Dr. Werner Giehr, Dr. Heinz Gudlath, Emil Hitzfitz, Rolf Jenett, Oskar Kalinke, Dr. Günther Kittler, Erwin Kliemert, Emil Küßner, Horst Lameier, Dr. Rolf Lange, Hildegard Lauks, Ingrid Lengis, Dr. Gerhard Lippky, Anja Pfeiffer, Ulrich Queda, Udo Reinhold, Hans Schultz, Elisabeth Utermöhlen

- Folgende Mitglieder sind gemäß § 7 der Satzung aus dem Verein ausgeschieden, weil sie trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung den Jahresbeitrag nicht gezahlt haben:

Udo Busse, Dr. Karlheinz Endrulath, Ulrich Gehlhaar, Ingeborg Grothe, Inka Hoyer, Herbert Kutzborski, Alice du Mont, Arthur Nasner, Lothar Szendeleit, Andreas Schmich, Harald Station, - Sigrid Kubitz, Walter Schuermans

- Im Jahre 1991 sind folgende Mitglieder verstorben:

Günter Boretius, Maria Lutz, Otto Meier, Heinz Herm. Morstein, Heinz von Morstein, Hans Zippel, Fritz Schultz

Der Verein verlor danach insgesamt 42 Mitglieder. Die Bilanz ist jedoch positiv, weil insgesamt 70 neue Mitglieder in den Verein eingetreten sind. Am 31.12.1991 hatte der Verein 964 Mitglieder. - Bis zum 28.2.1992 sind 22 neue Mitglieder hinzugekommen.

3. Mitgliederverzeichnis

Das Mitgliederverzeichnis ist gespeichert; es wird laufend aktualisiert.

..Mitgliederverzeichnisse können ab sofort bestellt werden bei:

..Frau Ute Drechsler, Emscherstr. 160, 4300 Essen 12

Der Kostenbeitrag hierfür beträgt DM 10,--. Dem Versand liegt ein Zahlschein bei. - Dieser Betrag ist jedoch nicht kostendeckend.

Da Frau Drechsler über einen leistungsfähigen Drucker verfügt, werden die bisherigen Verzögerungen in der Belieferung nicht mehr auftreten.

4. Nachgedruckte Schriften

- Sonderschrift 18 (Was waren unsere Vorfahren?) ist wieder lieferbar zum Preis von DM 15,-- zuzüglich Porto u. Verpackung.

- Sonderschrift 7 Teil II (Goldbeck: Topographie v. Westpreußen) ist vom Original im Verhältnis 1:1 nachgedruckt worden. Preis DM 69,-- zuzügl. Porto u. Verpackung

- übernommene Veröffentlichung der J.G. Herder-Bibliothek Siegerland e.V., Gunter Bleck: Die deutsche Bevölkerung in den Herrschaften Zempelburg und Vandsburg 1750 bis 1812, ist noch vorrätig. Preis DM 32,-- zuzügl. Porto und Verpackung

Sämtliche Schriften können bestellt werden bei:

-- Frau Elisabeth Meier, Postfach 11 05 69, 4200 Oberhausen 11

Der geplante Nachdruck der Sonderschrift 23: Horst Kenkel: Amtsbauern und Kölmer im nördlichen Ostpreußen vom 1736, ist noch nicht fertig.

Der Nachdruck von QMS/1 Kartei Quassowski, Buchstaben A, B 1-184, C ist wegen Überlastung der Druckerei (u.a. durch die Schriften des Vereins!) noch nicht ausgeführt. Der Vorstand bittet die Mitglieder, die diese Bände bestellt haben, um Verständnis und Geduld.

5. Spenden und Spendenbescheinigungen

Der Vorstand sieht auch die vielen kleineren Spenden als Bestätigung seiner Arbeit an und dankt allen Spendern für die damit verbundene Ermutigung zur Fortsetzung seiner oft doch recht mühevollen Arbeit.

Spendenbescheinigungen können bei der Schatzmeisterin angefordert werden, für den Jahresbeitrag ist eine Spendenbescheinigung in den Überweisungs-träger eingedruckt.

Jahreshauptversammlung 1992

Die Jahreshauptversammlung 1992 findet, wie auch im Protokoll festgehalten, am 24.10.1992 im Hotel "Seminaris" in Lüneburg statt. Der Tagungsraum steht den Mitgliedern an diesem Tag von 8.00 bis 24.00 Uhr zur Verfügung. Die Tagesordnung steht noch nicht fest, doch wird die Veranstaltung mit einem Vortrag von Herrn Archivdirektor Dr. Sander über das Evangelische Zentralarchiv in Berlin beginnen, und zwar vermutlich um 11.00 Uhr. Das Mittagessen kann im Tagungshotel eingenommen werden. Für den Abend ist ab 19.00 ein zwangloses Zusammensein mit einem Kalten Büfett vorgesehen; die Versammlung muß deshalb bis 18.00 Uhr beendet sein. Der Vorstand empfiehlt dringend, Zimmer für diese Veranstaltung bereits frühzeitig zu bestellen. Der Verein hat einige Zimmer im Seminaris reservieren lassen, diese sind von Interessenten selbst unter Hinweis auf die Jahreshauptversammlung "Familienforschung Ost- und Westpreußen" zu bestellen. Der Vorstand tritt nicht als Vermittler auf.

Zum Inhalt der Sendung

Mit dieser Sendung erhalten alle Mitglieder folgende Titel:

- 1) Kartei Quassowski: QMS/1 Buchstabe Ko-Ky, 368 S.
- 2) Kartei Quassowski: QMS/1 Buchstabe L 432 S.
- 3) G. Karl: Geschichtliches Straßenverzeichnis der Stadt Königsberg in Preußen (Nachdruck vom Original) (Sonderschrift 4. Zweite Auflage) 192 S.
- 4) Hans Heinz Diehlmann: Erbhuldigungsakten des Herzogtums und Königreichs Preußen. 3. Teil. 1678-1737. 510 S.
- 5) Hans L. Hoffmann-Bagienski: Die Dienstgüter des Amts Johannisburg. 360 S.
- 6) Kurt Tiesler: Leichenpredigten in der Stadtbibliothek Königsberg (Lebensläufe pp). 160 S.

Alle Schriften werden gegen den Jahresbeitrag abgegeben. Der Nachdruck der Sonderschrift 4 wird an alle Mitglieder abgegeben, weil diese Schrift schon seit sehr langer Zeit vergriffen ist.

Der Band 22 der Zeitschrift ist noch nicht fertig, weil insbesondere die Fertigstellung der oben zu 4) und 5) genannten Schriften sehr viel zeit- und arbeitsaufwendiger war als angenommen. Ob der Sendung auch noch Band 14 des Familienarchivs beigelegt werden kann, war bei Abfassung und Druck dieses Mitteilungsblatts noch nicht zu übersehen.

Hamburg, den 28. Februar 1992

gez. Dr. Reinhold Heling

Verantwortlich für dieses Mitteilungsblatt:
Dr. Reinhold Heling, In de Krümm 10, 2104 Hamburg 92